

HATTINGEN

HATTINGEN

ESCH/ALZETTE - HATTINGEN - ESCH/ALZETTE

Abfahrt in Esch-sur-Alzette um 8 Uhr in Richtung Ruhrgebiet. Gegen 11:45 Uhr kommen Sie in Hattingen an. Nach Wunsch organisieren wir gerne ein Mittagessen (zusätzlich buchbar). Am Nachmittag besuchen Sie die Heinrichshütte (LWL-Industriemuseum). Sie haben die Möglichkeit an einer der folgenden Führungen teilzunehmen:

Abstichtour: Der Weg zum Herz des Hochofens

Die Vorbereitungen beginnen im Probenhaus. Hier informiert Sie Ihr Gästeführer über den Beruf und Alltag des Hüttenarbeiters. Am Hochofenmodell erfahren die Gäste: Was kommt rein in den Hochofen, was kommt raus aus dem Hochofen? Dann folgen sie dem Weg des Eisenerzes über die Erzbrücke und gehen durch eine Erztasche hindurch. Am Möllergraben wird geklärt, wie Erz, Koks und Kalk gemischt wurden und in den Hochofen kamen. Der Weg endet in der Abstichhalle, dort wo früher die flüssigen Massen den Arbeitsrhythmus der Schmelzer bestimmte. Die Besucher erfahren, wie das flüssige Eisen mit der flüssigen Schlacke aus dem Hochofen herauskam und sie hören auch etwas über die schwere und gefährliche Arbeit der Männer am Hochofen.

Ofenreise: Der Weg um und auf Hochofen III

Die Vorbereitungen beginnen im Probenhaus. Hier informiert Sie Ihr Gästeführer über den Beruf und Alltag des Hüttenarbeiters. Am Hochofenmodell erfahren die Gäste: Was kommt rein in den Hochofen, was kommt raus aus dem Hochofen? Dann geht es auf dem kürzesten Weg Richtung Hochofen. Der führt am Möllergraben vorbei direkt auf die Gicht. Der Hochofen wird in seiner gesamten Größe erkundet. Der Weg endet in der Abstichhalle, dort wo früher die flüssigen Massen den Arbeitsrhythmus der Schmelzer bestimmte. Die Besucher erfahren, wie das flüssige Eisen mit der flüssigen Schlacke aus dem Hochofen herauskam und sie hören auch etwas über die schwere und gefährliche Arbeit der Männer am Hochofen.

Weg des Eisens: Die Tour vom Erz zum Eisen

Auf dem Weg des Eisens folgen die Gäste dem Eisenerz - und den Menschen über das Museumsgelände. Zunächst geht es in das Labor und der Gästeführer erzählt von der Arbeit des Probennehmers. Am Hochofenmodell erfahren die Gäste: was kommt rein in den Hochofen, was kommt raus aus dem Hochofen? Dann folgen sie dem Weg des Eisenerzes über die Erzbrücke und gehen durch eine Erztasche hindurch. Wenn dann geklärt ist, wie das Eisenerz durch die Möllierung den Weg zum Hochofen fand, fahren auch die Besucher auf den Hochofen um zu sehen, wo das Erz in den Hochofen kam. Erz, Koks und Kalk gingen durch Hochofen III. Die Gäste gehen außen wieder herunter und sehen am Ende in der Abstichhalle was aus dem Eisenerz geworden ist und wo es aus dem Hochofen wieder herauskam.

Weg des Stahls: Was aus dem Eisen gemacht wurde

Eisen ist ein spröder, harter Werkstoff. Würde Pipi Langstrumpf – das stärkste Mädchen der Welt – versuchen, ein Stück Eisen zu biegen, würde sie es zerbrechen. Eisen kann man nicht umformen. Deshalb musste das Eisen, das der Hochofen III produzierte, weiterverarbeitet werden, bis aus ihm der hochwertige und vielseitige Stahl wurde. Der Weg beginnt in der Abstichhalle von Hochofen III. Hier entstand das wichtigste Ausgangsmaterial für Stahl. Die Gäste erfahren, wie das Eisen zum Stahlwerk kam und wie dann der Stahl gekocht wurde. Das geschieht am LD Konverter, neben dem Ofen ein beeindruckender Gigant aus der Stahlproduktion. Der Stahl wurde dann noch verfeinert um am Ende für unendlich viele Dinge gebraucht zu werden. Auch hier finden sich einige Beispiele auf dem Weg des Stahls.

Der Rest des Nachmittages steht in Hattingen zur freien Verfügung. Übernachtung im Hotel.

HATTINGEN

HATTINGEN - ESSEN - ESCH/ALZETTE

Nach dem Frühstück im Hotel, fahren Sie nach Essen (ca. 30 Min. Fahrt). Hier besuchen Sie das Zollverein. Das Welterbe Zollverein – ehemals die „schönste Zeche der Welt“ – gilt heute als das bekannteste Industriedenkmal und Zentrum der Kreativwirtschaft im Ruhrgebiet. Unter dem Motto „Erhalt durch Umnutzung“ hat sich seit Stilllegung der Kokerei im Jahr 1993 eine Menge getan. In dem umgestalteten Kesselhaus befindet sich heute das Design Zentrum NRW und in die ehemalige Kompressorenhalle ist das Restaurant „Casino“ eingezogen. Die ehemalige Kohlenwäsche dient heute als Räumlichkeit für das Ruh Museum. Eine hohe Auszeichnung fanden die Zeche Zollverein Schacht XII, die Nachbarschachtanlage 1/2/8 sowie die angrenzende Kokerei im Jahr 2001, als sie von der UNESCO zum Welterbe ernannt wurden. Den Besucher erwartet ein vielfältiges Angebot von der Geschichte des industriellen Ruhrgebietes über Kultur, Kreativität bis hin zu Sonderveranstaltungen, Gastronomie und besonderen Freizeitangeboten. Am Nachmittag haben Sie die Möglichkeit die Stadt Essen zu besuchen. Am Ende des Nachmittages, Abfahrt nach Luxemburg. Nach ca. 4 Stunden Fahrt kommen Sie in Esch-sur-Alzette an.

Ihr Hotel:

Avantgarde Hotel ***
Welperstraße 49
DE 45525 HATTINGEN

www.avantgarde-hotel.de



Nur einen 10-minütigen Spaziergang von der Hattinger Altstadt entfernt erwartet Sie dieses Hotel. Freuen Sie sich auf modern eingerichtete Zimmer mit kostenfreiem WLAN. Im Restaurant Dalmatino kosten Sie außerdem mediterrane Spezialitäten. Das mit 3 Sternen ausgezeichnete Avantgarde Hotel*** bietet geräumige Zimmer, Suiten und Apartments. Alle Zimmer verfügen über Sat-TV, einen Schreibtisch und ein Badezimmer. Die Apartments bieten zudem eine komplett eingerichtete Küche. Morgens stärken Sie sich im Avantgarde Hotel Hattingen am Frühstücksbuffet. Darüber hinaus profitieren Sie von der guten Anbindung an die Autobahnen A40 und A43. Auf diesem Wege gelangen Sie rasch nach Bochum, Essen und Wuppertal. Ebenso erkunden Sie die schönen Fachwerkhäuser in Hattingen, können sich aber auch beim Radfahren, Skaten und Segeln rund um das 10 Fahrminuten entfernte Schloss Kemnade vergnügen.

Preis pro Person bei einer Mindestteilnehmerzahl von 40 Personen

im Dreibettzimmer	87,00 €
im Doppelzimmer	98,00 €
im Einzelzimmer	119,00 €

Preis pro Person bei einer Mindestteilnehmerzahl von 49 Personen:

im Dreibettzimmer	79,00 €
im Doppelzimmer	90,00 €
im Einzelzimmer	111,00 €

HATTINGEN

Im Preis inbegriffen:

- Reise in der Omni Vision (49 Plätze) nach Hattingen, inkl. 750 km.
- 1 Übernachtung inkl. Frühstück im Avantgarde Hotel*** in Hattingen
- Eintritt in die Heinrichshütte
- Geführte Besichtigung durch die Heinrichshütte (ca. 90 Min.)
max. 25 Personen pro Gästeführer
- Führung im Zollverein (2 Stunden)
"Durch Koksofen und Meistergang"
- Strassen und Autobahngebühren, Parkplatzkosten
- Verpflegung des Fahrers

Zusätzlich buchbar (Preis pro Person):

- Mittagessen in Hattingen - ab: 20,00 €
- Abendessen im Hotel